



Stockberg, Planggenstock, Hirzli
Dienstag 18. Mai 2010

Teilnehmer:

Dänu Kaiser (TL), Christian Haupt, Christoph Naef, Margrit Naef, Ueli Wepfer, Gabriel Klausner, Katharina Fuhrer, Brigitte Ziegler

Nach dem miserablen Wetter der letzten Wochen, starten wir mit Regenschirmen, Regenponchos, Regenhosen, Regenjacken und Regenhüten bewaffnet unsere Tour von der Bushaltestelle Siebten, Mühle Richtung Stockberg (1217m). Nach dem Kraftwerk Wägital beginnt der Aufstieg. Anfangs geht es über einige Wiesen und teilweise der Strasse entlang gemütlich bergauf. Doch da, wo der Wanderweg rechts von der Strasse in den Wald führt werden wir zum ersten Mal recht gefordert. Der Wanderweg auf meinem Hausberg ist selbst bei gutem Wetter oft sumpfig und aufgeweicht, aber schlimmer geht's ja bekanntlich immer! Also kämpfen wir uns den glitschigen, anfangs sehr steilen Wanderweg hinauf Richtung Gipfel. Auf dem Stockberg angekommen, machen wir eine kurze Zünipause, und setzen unsere Wanderung in einem gemütlichen auf und ab fort über Bigligerhöchi, Lauihöchi zum Mälchterli, wo wir Mittagsrast halten und sogar mit ein paar Sonnenstrahlen belohnt werden. Frisch gestärkt geht es weiter Richtung Planggenstock (1675m) immer begleitet vom Wetter, das nicht weiss, was es will. Mal ein paar verirrte Schneeflocken, dann wieder Sonnenstrahlen, aber glücklicherweise kein Regen. Vom Planggenstock traversieren wir auf teilweise ausgesetztem Weg weiter Richtung Hirzli (1640m), wo wir mit einer herrlichen Rundschau auf den Walensee, Federispitz, Linthebene, Zürichsee, und einige Glarner Berge belohnt werden. Nach einer kurzen Pause auf dem Hirzli fahren wir unsere Stöcke aus und nehmen den Abstieg Richtung Niederurner Täli unter die Füsse. Von der Bergstation Morgenholz lassen sich ein paar mit der Luftseilbahn die letzten 500 Höhenmeter runter nach Niederurnen kutschieren. Die, die nach 6 Stunden 45 Minuten wandern immer noch nicht genug haben - allen voran unser Tourenleiter - steigen zu Fuss ab nach Niederurnen.

Mein Fazit: eine sehr schöne Tour, die bei trockenen Wegen und guter Sicht das Prädikat wunderbar verdient. Vielen Dank dem Tourenleiter für die gute Organisation!

Brigitte Ziegler